



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Serpil Midyatli (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG)**

Wartelisten für Sprach- und Integrationskurse (BAMF) in Schleswig-Holstein

1. Wie viele Personen warten aktuell auf einen Platz für einen Sprach- bzw. Integrationskurs in Schleswig-Holstein? Es wird um Antwort ausschließlich zu den Kursen des BAMF unter Angabe der jeweiligen Kursbezeichnungen sowie nach Einzelaufschlüsselung der Kreise bzw. kreisfreien Städte gebeten.

Antwort:

Zu den Integrationskursen:

Das für die Durchführung der Integrationskurse zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat mitgeteilt, dass das BAMF als Bundesbehörde nicht der parlamentarischen Kontrolle des Landtags Schleswig-Holstein unterliege und eine freiwillige Beantwortung aufgrund des aktuellen Arbeits- und Anfrageaufkommens in der Kürze der Zeit nicht möglich sei.

Zu den Berufssprachkursen:

Das für die Förderung von Berufssprachkursen zuständige BAMF hat mitgeteilt, dass die angefragten Informationen für Berufssprachkurse nicht vorliegen.

2. Wie lauteten die Zahlen zur Frage 1 jeweils zu den Stichtagen 31. Dezember 2024, 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022?

Antwort:

siehe Antwort zu Frage 1

3. Sieht die Landesregierung die Gefahr, dass – abhängig davon, welche Beschlüsse zum Haushalt 2025 im Deutschen Bundestag noch getroffen werden – im Laufe des Jahres 2025 keine neuen Sprach- und Integrationskurse seitens des BAMF mehr beginnen können, wenn die bisher zur Verfügung gestellten Mittel im Bundeshaushalt nicht aufgestockt werden und in der Folgezeit keine Mittel mehr für neue Kurse zur Verfügung stehen sollten? Es wird bei der Antwort (ja oder nein) um inhaltliche Ausführungen hinsichtlich der Begründung gebeten, insbesondere auch mit Blick auf Personen, die einen rechtlichen Anspruch auf Teilnahme an einem Sprach- bzw. Integrationskurs bereits haben oder diesen aller Voraussicht nach im Laufe des Jahres 2025 erlangen werden.

Antwort:

Zu den Integrationskursen:

Mit Trägerrundschreiben vom 03.06.2025 hat der Bund darüber informiert, dass die auskömmliche Finanzierung der Integrationskurse bis Ende 2025 sichergestellt sei ([Trägerrundschreiben Integrationskurse 05/25 - Finanzierung der Integrationskurse](#)). Alle in 2025 geplanten Kurse und Kursabschnitte können wie geplant für alle Teilnahmeberechtigten starten. Die Landesregierung sieht daher aktuell nicht die Gefahr, dass in 2025 keine neuen Integrationskurse mehr starten können. Punktuelle Eindrücke aus kreisspezifischen Austauschformaten stützen diese Annahme.

Zu den Berufssprachkursen:

Die Landesregierung sieht hingegen mit Sorge, dass die im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes vorgenommenen

Kontingentierungen und Modifizierungen eine verlässliche Durchführung auch berufsbezogener Sprachförderung verhindern. Schleswig-Holstein ist daher Mitantragsteller eines geplanten Beschlusses der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder mit Forderungen zugunsten einer finanziell auskömmlichen und bedarfsgerechten Sprachförderung.

4. Bestehen nach Einschätzung der Landesregierung unter Berücksichtigung der Ausführungen zur Frage 3 Auswirkungen des voraussichtlichen BAMF-Handelns bzw. der BAMF-Haushaltsmittelausstattung auf die landeseigenen STAFF-Sprachkurse? Es wird bei der Antwort (ja oder nein) um inhaltliche Ausführungen hinsichtlich der Begründung gebeten.

Antwort:

STAFF-Kurse ergänzen die bundesfinanzierten Integrationskurse. Sie richten sich insbesondere an nicht-integrationskursberechtigte Personen (v. a. Geduldete) und dienen daneben gegebenenfalls auch zur Überbrückung von langen Wartezeiten bei Integrationskurs-Berechtigten. Die Bedarfsplanung der landesgeförderten STAFF-Kurse hängt daher immer maßgeblich von den Zugangszahlen generell sowie den Entwicklungen bei den Integrationskursen ab. Aufgrund abnehmender Zugangszahlen und nach Kenntnisstand des Ministeriums für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG) tendenziell sinkender Wartezeiten bei den Integrationskursen, ist davon auszugehen, dass der Bedarf an STAFF-Kursen zurückgeht, sofern sich diese Entwicklungen fortsetzen.